

# Notruf übers Handy

## Die Firma Protegon bietet derartige Leistungen über SOS App

### Wie funktioniert die SOS App?

Hilfe auf Knopfdruck: Die SOS App ermöglicht Ihnen, in einer Gefahrensituation einen Notruf inklusive eines Fotos an eine professionelle Sicherheitszentrale zu senden. Durch genaue, automatische Ortung wissen erfahrene Sicherheitskräfte sofort, wo Sie sich befinden. Sie leiten umgehend die richtigen Schritte ein.

### Ortung — präziser als 110/112

Für Einsatzkräfte ist der Aufenthaltsort die wichtigste Information. In einer Notsituation bestimmen wir automatisch Ihren Aufenthaltsort. Und zwar mit einer Technologie, die deutlich genauere Ergebnisse liefert, als die der staatlichen Notrufdienste. Zudem wird mittels Tracking Ihr Aufenthaltsort laufend aktualisiert und sukzessive präzisiert.

Nach einem Notruf können wir Ihren Standort so noch eine Stunde lang live mitverfolgen.

### Warum Protegon?

- 500 Sicherheitsdienste — deutschlandweit
- äußerst leistungsfähige Leitstelle der ibs Sicherheitstechnik (VdS-zertifiziert)
- speziell geschultes Sicherheitspersonal
- zielgerichtete Hilfe durch individuelles Notfallprofil
- Je nach Bedarf Alarmierung von staatlichen Rettungsdiensten, Polizei, oder privaten Sicherheitsdiensten
- Benachrichtigung von Familie & Freunden

### Sicherheit, die Leben retten kann — schon ab 6,95 €/Monat

Privaten und gewerblichen Kunden bietet Protegon schon ab 6,95 €/Monat einen 24-Stunden-Sicherheitsdienst.

Die Protegon SOS App ist erhältlich für alle Android Smartphones, iPhone, iPad und iPod touch

Erfahren Sie mehr über unsere Einzel- und Gruppentarife.

### Notruf auf Knopfdruck

In einer Gefahrensituation oder einem Notfall starten Sie die App und senden mit nur einem Knopfdruck einen Notruf an die Sicherheitszentrale. Dank des von Ihnen hinterlegten Notfallprofils wissen die Sicherheitskräfte sofort, von wem der Notruf stammt, was zu tun ist und auch wer gegebenenfalls zu benachrichtigen ist. Im ersten Schritt versuchen sie umgehend, sich mit Ihnen in Verbindung zu setzen, um die Situation zu klären und einen Fehllarm auszuschließen. Im zweiten Schritt leiten sie dann den Rettungseinsatz ein und alarmieren je nach Gefahrenlage Polizei, Feuerwehr oder Notarzt.

Es gibt zwei Notruf-Knöpfe, einen roten und einen blauen. Drücken Sie den roten Knopf, wenn Sie in erster Linie medizinische Hilfe benötigen, beispielsweise nach einem Autounfall mit verletzten Personen oder im Falle eines medizinischen Notfalles. Drücken Sie den blauen Knopf, wenn Sie sich in einer Gefahrenlage befinden oder bedroht fühlen. Sie können auch „stillen Alarm“ auslösen. Sollten wir Sie nicht umgehend erreichen, leiten speziell geschulte Fachkräfte in der Leitstelle unmittelbar Rettungsmaßnahmen ein. Im Falle, dass wir Sie telefonisch erreichen, werden alle folgenden Maßnahmen mit Ihnen abgesprochen.

## **Die Ortungsfunktion**

In Notsituationen sind Betroffene oft orientierungslos oder geschockt. Häufig sind sie nicht in der Lage, ihren aktuellen Standort zu nennen. Für Rettungskräfte ist aber der Aufenthaltsort die wichtigste Information. Daher setzen wir modernste Technik ein, um Ihren Aufenthaltsort im Notfall sekundenschnell so genau wie möglich zu ermitteln. Wenn Ihre Meldung in der Sicherheitszentrale eingeht, wissen die Mitarbeiter dort bereits auf wenige Meter genau, wo Sie sich befinden.

Unser Ortungsverfahren ist dabei wesentlich genauer als das Verfahren, das den staatlichen Rettungs- und Polizeileitstellen zur Verfügung steht. Diese sind auf die netzseitige Mobilfunkzellortung (auch bekannt als GSM-Ortung) beschränkt, denn nur dieses Verfahren funktioniert mit allen Mobiltelefonen (also auch älteren Modellen ohne GPS und WLAN). Es werden nur die Daten des entsprechenden Mobilfunknetzbetreibers ausgewertet. Daten der GPS- und WLAN-Ortung, sowie Informationen über Basisstationen anderer Mobilfunknetzbetreiber bleiben unberücksichtigt, da sie nur vom Mobilgerät selbst erfasst und übermittelt werden können.

Ihr Smartphone kann mehr! Daten aus bis zu drei unabhängigen Informationsquellen werden auf Ihrem Smartphone intelligent miteinander kombiniert:

## **Tracking (engl. to track – verfolgen)**

Sollte es bei einem gesendeten Notruf zu Abweichungen bezüglich der Ortung kommen, wird dies über die Trackingfunktion in den meisten Fällen ausgeglichen. Dabei wird Ihr Standort nach Auslösen des Notrufs im Sekundentakt in die Sicherheitszentrale übertragen und dabei laufend präzisiert. Unsere Mitarbeiter wissen somit immer, wo Sie sich befinden — bis auf wenige Meter genau.

## **Automatische Fotofunktion**

Die App beinhaltet eine Fotofunktion. In dem Moment, in dem Sie den SOS-Button drücken, macht Ihr Smartphone automatisch ein Foto mit der integrierten Kamera und übermittelt es zusammen mit dem Notruf an die Sicherheitszentrale. Je nachdem, wie Sie Ihr Smartphone im Moment des Notrufes halten, können Sie den Sicherheitskräften also weitere wertvolle Informationen übermitteln. Zum Beispiel, indem Sie Personen, die andere bedrohen oder bedrängen, fotografieren bzw. Gebäude oder charakteristische Landschaftsmarken. Aufgrund der integrierten Fotofunktion kann die Protegon SOS App sogar abschreckend wirken und helfen, Straftäter zu ermitteln.

## **Ihre 24/7 Sicherheitszentrale**

Alle Notrufe gehen bei der Leitstelle der ibs Sicherheitstechnik in Gelsenkirchen ein. Diese ist rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr besetzt. Hier bearbeiten speziell geschulte Fachkräfte umgehend die eingehenden Notrufe und leiten entsprechende Hilfsmaßnahmen ein. Die ibs Sicherheitstechnik kooperiert deutschlandweit mit mehr als 500 privaten Sicherheitsdiensten mit mehreren Tausend Mitarbeitern, auf die sie für Hilfeinsätze zurückgreifen kann. Die Leitstelle der ibs Sicherheitstechnik ist von der VdS, einer unabhängigen Prüfungsinstitution der Versicherungswirtschaft, anerkannt und zertifiziert.

## **Ihr individuelles Notfallprofil**

In einem kennwortgeschützten Kundenportal können Sie für den Notfall vorsorgen. Hier haben Sie die Möglichkeit, in Ihrem Nutzerprofil wichtige Informationen zu hinterlegen, wie zum Beispiel Krankheiten, Allergien, Blutgruppe oder Medikamente, die Sie regelmäßig nehmen. Außerdem können Sie festlegen, wer in einem Notfall informiert werden soll. Diese Informationen stehen der Sicherheitszentrale im Moment Ihres Notrufes auf einen Blick zur Verfügung. So erhalten Sie zielgerichtet und individuell Unterstützung, ohne wertvolle Zeit mit Erklärungen zu vergeuden.